



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Deutsche Meisterschaft der Formationen

14. November 2009, Braunschweig

Die Deutsche Meisterschaft der Formationen bildet den Saisonauftakt für die erste Bundesliga in beiden Sektionen.

Qualifiziert zur DM sind die Mannschaften der ersten Bundesliga, maßgebend ist der vorhergehende Saisonabschluss, nach dem die letzten beiden Mannschaften abgestiegen und die ersten zwei der zweiten Bundesliga aufgestiegen sind (siehe Seite 2).

In jeder Sektion – Standard und Latein – gehen acht Mannschaften an den Start. Jede Mannschaft besteht aus acht Paaren. Ihre Aufgabe ist es, in einer Choreographie von insgesamt sechs Minuten Dauer – 4:30 Wertungsteil, 1:30 Ein- und Ausmarsch – alle fünf Tänze der jeweiligen Sektion in möglichst abwechslungsreicher Abfolge von Bildern zu zeigen. Bilder entstehen aus Linien, Kreisen, Blöcken, Diagonalen, Rauten etc. Eine Spitzenmannschaft wechselt mehr als 30 Mal die Bilder während des Wertungsteils. Natürlich sollen die Bewegungen so synchron wie möglich sein und die Linien gerade, die Blöcke kompakt, Kreise rund etc. sein. Häufig setzen die Formationen thematische Schwerpunkte, orientieren sich zum Beispiel an einem Musical oder am Soundtrack eines Films.

Das Ergebnis der DM wird zur Nominierung der deutschen Teilnehmer an Europa- und Weltmeisterschaften herangezogen (siehe Seite 4).

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

[estler@tanzsport.de](mailto:estler@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Teams, Termine und Ausrichter der Bundesliga - Saison 2009/2010

#### 1. Bundesliga Standard

TC Blau-Weiß Berlin  
OTK Schwarz-Weiß 1922 im SC Siemensstadt A  
Braunschweiger TSC A  
TC Der Frankfurter Kreis (Aufsteiger)  
TSC Schwarz-Gold Göttingen  
1. TC Ludwigsburg A  
1. TC Ludwigsburg B (Aufsteiger)  
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

#### 2. Bundesliga Standard

Boston-Club Düsseldorf A (Aufsteiger)  
Club Saltatio Hamburg A  
Rot-Weiß-Klub Kassel A  
TC Rot-Weiss Casino Mainz A (Aufsteiger)  
TSC Blau-Gold Nienburg A (Aufsteiger)  
Step by Step Oberhausen (Absteiger)  
T.C.H. Oldenburg A  
TSC Rot-Weiß Rüsselsheim

#### 1. Bundesliga Latein

Aachener TSC Blau-Silber A (Aufsteiger)  
FG TSZ Aachen/TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß A  
Grün-Gold-Club Bremen A  
Grün-Gold-Club Bremen B  
TSG Bremerhaven A (Aufsteiger)  
Ems-Casino Blau-Gold Greven A (Aufsteiger)  
TSC Residenz Ludwigsburg A  
TSZ Velbert A

#### 2. Bundesliga Latein

FG TSZ Aachen/TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß B  
TSG Backnang 1846 A (Absteiger)  
TTH Dorsten A  
TSC Astoria Karlsruhe A  
1. TC Ludwigsburg (Absteiger)  
TSC Quirinus Neuss A (Aufsteiger)  
1. TSZ Nienburg A (Aufsteiger)  
TSC Got-Gold-Casino Nürnberg A (Aufsteiger)

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Termine 1. Bundesliga Standard

- 09.01.2010 1. TC Ludwigsburg, Rundsporthalle Kurfürstenstraße, Ludwigsburg-West.
- 23.01.2010 OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt, Berlin, Gretel-Bergmann-Sporthalle, Rudolstädter Str. 77, 10713 Berlin-Wilmersdorf
- 00.02.2010 TSC Schwarz-Gold Göttingen, Sporthalle Godehardstraße.
- 20.02.2010 Braunschweiger TSC im Post SV, Volkswagen Halle Braunschweig, Europaplatz 1, 38100 Braunschweig
- 06.03.2010 TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, Mehrzweckhalle des Berufsbildungszentrums der Stadt Nürnberg, Berliner Platz 24, 90489 Nürnberg

### Termine 1. Bundesliga Latein

- 16.01.2010 TSC Blau-Silber Aachen, Sporthalle Gewerbliche Schule II, Neukölner Strasse, Aachen
- 30.01.2010 TSC Residenz Ludwigsburg, Rundsporthalle Ludwigsburg
- 13.02.2010 Grün-Gold-Club Bremen, AWD-Dome Bremen, Halle 7, Bürgerweide, 28195 Bremen.
- 27.02.2010 TSZ Velbert, Sporthalle Berufsschulzentrum, Langenberger Str. 120-124, 42551 Velbert
- 13.03.2010 TSZ Aachen, Arena Kreis Düren, Nippesstraße 3, 52349 Düren

### Termine 2. Bundesliga Standard

- 16.01.2010 TSC Rot-Weiß Rüsselsheim, Walter-Köbel-Sporthalle, Evreuxring 31, 65428 Rüsselsheim
- 30.01.2010 Rot-Weiß-Klub Kassel, Großsporthalle Auepark, Damaschkestr. 25, 34121 Kassel
- 13.02.2010 TSC Blau-Gold Nienburg, MTV-Sporthalle, Am Nordertorstriftweg 22a
- 27.02.2010 T.C.H. Oldenburg, Sportarena der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Uhlhornsweg, Campus Haarentor, Oldenburg
- 13.03.2010 Step by Step Oberhausen, Sporthalle der Gesamtschule Osterfeld, Heinstr. 22, 46117 Oberhausen

### Termine 2. Bundesliga Latein

- 09.01.2010 TSC Astoria Karlsruhe. Turnier findet in Sinsheim statt
- 23.01.2009 TSG Backnang, Karl-Euerle-Sporthalle, Jahnstraße 15, 71522 Backnang
- 06.02.2010 TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß, Sporthalle der Hulda Pankok-Gesamtschule, Brinkmannstraße e16, 40217 Düsseldorf
- 20.02.2010 1. TSZ Nienburg
- 06.03.2010 1. TC Ludwigsburg, Rundsporthalle Ludwigsburg, Kurfürstenstraße, Ludwigsburg-West

Ausführliche Informationen zu den Turnieren einschließlich Anfahrtsbeschreibungen auf [www.formationen.de](http://www.formationen.de)

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
[estler@tanzsport.de](mailto:estler@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Internationale Meisterschaften

#### 2009

Weltmeisterschaft Formationen Standard	28.11.2009	Ludwigsburg
Weltmeisterschaft Formationen Latein	05.12.2009	Bremen

#### 2010

Europameisterschaft Formationen Latein	08.05.2010	Bremen
Europameisterschaft Formationen Standard	25.09.2010	Ludwigsburg
Weltmeisterschaft Formationen Standard	23.10.2010	Elblag/Polen
Weltmeisterschaft Formationen Latein	30.10.2010	Moskau/Russland

### Qualifikationsmodus für internationale Meisterschaften

für die Europameisterschaften:	Platz 1 und 2 der Deutschen Meisterschaft oder der abgelaufenen Bundesliga-Saison. Zugrundegelegt wird das Ergebnis, das zwei Wochen vor der EM aktuell ist.
für die Weltmeisterschaften:	Platz 1 der Deutschen Meisterschaft und Platz 1 der abgelaufenen Bundesliga-Saison. Hat der Deutsche Meister auch die Bundesliga-Tabelle angeführt, kommt der Zweitplatzierte der Deutschen Meisterschaft zum Zug. (Ob das Bundesliga-Ergebnis für die Nominierung des zweiten DTV-Vertreters herangezogen wird, hängt vom Termin der WM ab.)
im Jahr 2009	Für die Weltmeisterschaft Standard ist der 1. TC Ludwigsburg, für die Weltmeisterschaft Latein der Grün-Gold-Club Bremen als Sieger der Bundesliga nominiert. Über den zweiten Startplatz entscheidet die Deutsche Meisterschaft.

### Bundesliga-Modus

Aus der ersten Liga steigen die Mannschaften auf den Plätzen 7 und 8 ab, aus der zweiten Bundesliga steigen die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 auf.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### TC Blau-Weiss Berlin A-Team

Standard

**Trainer/innen** Andreas Fischer. Er hat im Alter von acht Jahren mit Turniertanzen begonnen und in beiden Sektionen die Sonderklasse erreicht. Fischer ist gelernter Bankkaufmann, außerdem Tanzlehrer und Trainer. Letzteres auch auf dem Eis: Fischer trainiert die Berliner Meister im Synchronlaufen.

**besteht seit / Erfolge** 1994  
2001: Aufstieg in die 2. Bundesliga, 2004: Aufstieg in die 1. Bundesliga, seitdem Platzierung im Mittelfeld der Liga.

**Durchschnittsalter** 25,8 Jahre

**Musik** Aus der Presse-Info der Formation:

**Choreographie** Zum Thema „ **Pavarotti and friends**“ wurden das Team und sein Trainer inspiriert durch die Konzerte, die der große Tenor zusammen mit seinen Popfreunden für wohltätige Zwecke gab. Die interessante Mischung aus Klassik und Popmusik erschien besonders reizvoll, um sie in Formationsmusik und -tanz umzusetzen. Mit der Choreographie wird versucht, eines der Konzerte des Sängers nachzuempfinden. So beginnt die Choreographie gleichsam mit einem Vorhang, der sich öffnet. Beendet wird das Konzert mit dem Song „ We are the world „ .Der Ausmarsch entspricht etwa einer Konzertzugabe.

Für die Musik wurden Weltschlager ausgewählt, z. B. Popsongs wie Manha de Carnival, Open arms, etc.

Die Choreographie zeigt hochwertiges Tanzen mit sehr hoher Geschwindigkeit und einer Vielzahl von Bildwechseln bei schwierigen Kreuzungsmanövern (Dreieck-Kreuzen etc. ).

**Sonstiges** Seit dem Bestehen der Formation haben drei Team-Mitglieder bislang über hundert Mal an einem Turnier der Formation teilgenommen und der Trainer über hundert Mal an der Fläche gegessen.

**Stand** November 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt Berlin**

**Standard / Seite 1**

**Trainer/innen**

Horst Beer, Anja Thamm, Michael Wenger.

Horst Beer ist in der fünften Saison als Trainer des Teams tätig. Der mehrmalige Weltmeister (als Einzeltänzer mit seiner Frau Andrea Beer und auch als Formationstrainer mit der TSG Bremerhaven - Latein) steht dem Team im dritten Jahr als Cheftrainer vor.

Anja Thamm war Ende der neunziger Jahre Deutsche, Europa- und Weltmeisterin im Formationstanz. Michael Wenger gehört aktuell zu den deutschen Spitzenpaaren in den Standardtänzen (Finalist DM S-Standard 2009) und ist als Techniktrainer für die Formation tätig

**besteht seit /  
Erfolge**

1987

2009: 3. DM

2008: 3. DM

2007: 4. EM, 1. 4-Nations-Cup, 3. DM

2006: 3. DM

2003: 3. DM

1995 zum ersten Mal in der 1. Bundesliga, Wiederaufstieg 1998 und seitdem auf sicherem Platz in der 1. Bundesliga. Seit 2003 ist der OTK Schwarz-Weiß 1922, die Tanzsportabteilung im Sport Club Siemensstadt Berlin (einem der größten Berliner Sportvereine) die Heimat des Teams.

**Musik**

Elton John

**Choreographie**

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Seit mehr als 40 Jahren steht Sir Elton John auf der Bühne und begeistert mit seinen Songs die Welt. Sein Repertoire ist dabei so vielfältig und zeitlos wie von nur wenigen anderen Musikern in der Welt. Von „Candle in the Wind“, welches er ursprünglich Marilyn Monroe widmete, bis hin zu „I'm Still Standing“, einem Disco-Hit der achtziger Jahre, konnte das Trainerteam aus dem reichhaltigen künstlerischen Schaffen des englischen Musikers schöpfen. Aber auch „Crocodile Rock“, einer seiner ersten Welthits, und im Finale „Don't let the sun go down“ sind nicht nur bekannte, sondern auch mitreißende Welthits.

Was wäre Elton John ohne ein Klavier? Daher startet die Formation im Einmarsch mit der Darstellung eines Klaviers. Im Wiener Walzer wird ein Herrensolo gezeigt. Zum ersten Mal wurde in der Choreographie (Premiere 2008, überarbeitet für die neue Saison) ein "Slango" interpretiert. Der Musiktitel „Song for Guys“ wird von jeweils vier Paaren parallel als Slowfox und Tango vertanzt.

„I'm Still Standing“ bildet die musikalische Grundlage für einen Quickstep, in dem die Damen einen gesprungenen Spagat zeigen.

Es folgt die Darstellung einer 16er Raute mit anschließendem Partnerwechsel.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt Berlin**

**Standard / Seite 2**

**Choreographie**

**Outfit**

In der Saison 2009/2010 tragen die Damen neue, von Edda Hsu entworfene und geschneiderte Kleider, womit auch optisch die (choreographischen) Veränderungen der letzten Zeit unterstrichen werden. Sie werden auf der Fläche durch ihre Farbe auffallen und schwingen im Rhythmus der Musik

**Sonstiges**

Der Altersdurchschnitt beträgt 26,5 Jahre; die Spanne reicht von 17 bis 43 Jahre. Die Aktiven sind überwiegend A- oder S-Klasse. Im Team tanzt auch Denis Kukuk, der wiederum das Lateinteam des OTK Schwarz-Weiß trainiert.

**Stand**

November 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

[estler@tanzsport.de](mailto:estler@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Braunschweiger TSC A-Team

Standard / Seite 1

**Trainer/innen** Rüdiger Knaack (seit 1988; Trainer und Tanzlehrer), Co-Trainer Bernd Dieter Krügel

**besteht seit / Erfolge** 1974  
Weltmeister 1991, 1992, 1993, 1994, 2000, 2004, 2005 (7 Mal)  
Vize-Weltmeister 1985-1990, 1995, 1996, 2001, 2003  
Dritter der Weltmeisterschaft: 1997, 1999, 2002, 2006, 2008, 2009  
Europameister 1986, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1997, 2005 (9 Mal)  
Vize-Europameister 1987, 1988, 1989, 1996, 2001, 2002, 2004, 2006  
Dritter der Europameisterschaft: 2000, 2003, 2009  
Deutscher Meister 1989, 1990, 1991, 1994, 1995, 1997, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005 (12 Mal)  
Deutsche Vizemeister 1985 bis 1988, 1992, 1993, 1996, 1999, 2006 bis 2009

**Musik** „Ballads of Rock“.

**Choreographie** Aus der Pressemappe der Formation  
Das Wort Ballade leitet sich aus der okzitanischen Sprache der südfranzösischen mittelalterlichen Trobadordichtung ab und bezeichnet ursprünglich eine Gattung des Tanzliedes. Daran mögen die Rockstars Bryan Adams, Meat Loaf und Jon Bon Jovi jedoch nicht gedacht haben, als sie ihre Rockmusik mit den leiseren Tönen gefühlvoller Liebeslieder verwoben. Statt mit harten Gitarrenklängen lauter Musik offenbaren uns die Rockstars ihre gefühlvolle Facette mit den Mitteln sanfter Töne und orchestraler Streicher. Die A-Formation des BTSC interpretiert die gefühlvollen Balladen der Rockstars und setzt diese mit höchster Musikalität tänzerisch um.

**Sonstiges** In den Reihen der A-Formation tanzen erstklassige, sehr erfolgreiche Einzelpaare - allein drei Paare gehören dem Bundeskader des Deutschen Tanzsportverbandes, fünf Paare dem Landeskader des NTV an. Unter anderem tanzen in der Formation die Deutschen Meister der Jugend A Standard 2009 Alexander Stendel und Jasmin Ringwelski.  
Der Altersdurchschnitt der Mannschaft, ausnahmslos S- und A-Klassetänzer, liegt bei 21,74 Jahren. Der jüngste Tänzer, Kevin Ringwelski ist erst 14 Jahre, der älteste, Thomas Henker, 39 Jahre alt. Letzterer verfügt über die Erfahrung von nunmehr 112 Turnieren.  
Auszeichnungen: Silbernes Lorbeerblatt, Mannschaft des Jahres 2000, 2001, 2004, 2005, 2006 in Braunschweig. Mannschaft des Jahres 2004 in Niedersachsen.

Stand November 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de





# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TC Der Frankfurter Kreis**

**Standard / Seite 1**

**Trainer/innen** Rüstem Karabey, Natascha Karabey, Björn Langpaap

**besteht seit /  
Erfolge** 1986 (Showformation), 1991 Einstieg ins Turniergeschehen. 2000: Aufstieg in die 2. Bundesliga, 2002: Aufstieg in die 1. Bundesliga, Abstieg; Wiederaufstieg 2004, erneuter Abstieg. Wiederaufstieg 2009

**Durchschnittsalter** 26,4 Jahre

**Musik/  
Choreographie** „Celine“. Arrangemeint: Benny Gebauer. (Zuerst getanzt von Braunschweig 2003). Die Darstellung der Charakteristika der Standardtänze sowie kompakte und komplizierte, sich über die gesamte Tanzfläche bewegend Bilder sind auch in dieser Choreographie zentrale Elemente. Auf die Quicksteps wurde besonderer Wert gelegt. Highlight ist die sich mehrfach wiederholende und im Raum bewegend „Box“.

Tanz	Titel	Interpret	Komponist	Dauer
Einmarsch	I'm alive	Celine Dion		41
Opening	It's all coming back to		Jim Steinman	14
Wiener Walzer	It's all coming back to			10
Tango	It's all coming back to			26
Wiener Walzer	When I need you		Albert Hammond	9
Langs. Walzer	When I need you			27
Wiener Walzer	All by myself		Eric Carmen	9
Slow Fox	All by myself			18
Tango	All by myself			15
Quick step	That's the way it is		M.Martin, K. Lundin, A.Carlsson	23
Slow Fox	To love you more		David Foster, Junior Miles	13
Tango / Slow	To love you more			16
Wiener Walzer	Only one road		Peter Zizzo	9
Langs. Walzer	Only one raod			33
Quick	I'm alive			18
Tango / Finale	It's all coming back to		Jim Steinman	29
Ausmarsch	I'm alive			45

**Outfit**

**Sonstiges**

Stand November 2009 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSC Schwarz-Gold Göttingen**

**Standard / Seite 1**

**Trainer/innen**

Markus Zimmermann, Anke Poppinga, Christian Schröder  
Choreographie: Ariane Schießler

**besteht seit /  
Erfolge**

1994 mit Starts in RL, 2. BL und 1. Bundesliga. Neugründung 2004. 2007 Aufstieg in die 2. Bundesliga. 2008 Aufstieg in die 1. Bundesliga.  
2008. 5. Platz DM  
2008: 1. Platz British Open Championship Blackpool  
2009: 1. Platz British Open Championship Blackpool, 1. Platz Four-Nations-Cup

**Musik**

Romeo und Julia. Arrangement: Benny Gebauer

Tanz	Titel	Komponist	Dauer sec
<b>Einmarsch</b>			
Introduction 1	O Verona	Craig Armstrong	11
Introduction 2	Theme from Romeo & Juliet	Benny Gebauer	50
<b>Wertungsteil</b>			
Tango 1	Verona	Gerard Presgurvic	7
Tango 1	Theme from Romeo & Juliet	Benny Gebauer	15
Quickstep 1	Verona	Gerard Presgurvic	10
Tango 2	Theme from Romeo & Juliet	Benny Gebauer	8
Slowfox 1	One Day	Gerard Presgurvic	25
Wiener Walzer 1	Verona	Gerard Presgurvic	16
Langsamer Walzer 1	A time for us	Nino Rota - Larry Kusik	20
Quickstep 2	A time for us	Nino Rota - Larry Kusik	14
Langsamer Walzer 2	A time for us	Nino Rota - Larry Kusik	27
Tango 3	Theme from Romeo & Juliet	Benny Gebauer	19
Slowfox 2	Gesang der Lerche	Gerard Presgurvic	26
Wiener Walzer 2	Have to go away	Gerard Presgurvic	16
Quickstep 3	Have to go away	Gerard Presgurvic	17
Tango 4	Theme from Romeo & Juliet	Benny Gebauer	20
Langsamer Walzer 3	A time for us	Nino Rota - Larry Kusik	20
Finale	A time for us	Nino Rota - Larry Kusik	8
<b>Ausmarsch</b>			
Outro 1	O Verona	Craig Armstrong	6
Outro 2	Theme from Romeo & Juliet	Benny Gebauer	20

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSC Schwarz-Gold Göttingen**

**Standard / Seite 2**

### **Choreographie**

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Das Göttinger A-Team hat sich der Tragödie „Romeo und Julia“ von William Shakespeare angenommen. Mit Unterstützung von Ariane Schießler setzte das Trainerteam um Markus Zimmermann, Christian Schröder und Anke Poppinga dieses Projekt um.

Die Geschichte um Romeo und Julia spielt im zerrütteten Verona, Italien. Nach dem gesprochenen Prolog im Einmarsch wird die Atmosphäre in der Stadt durch Tango und Quickstep dargestellt: Die zwei mächtigen Fürstenhäuser Capulet und Montague liefern sich erbitterte Kämpfe in den Straßen. Doch nicht alle Mitglieder der beiden Häuser haben Streit im Sinn: Romeo, der junge Sohn der Montagues, streift durch die Landschaft und träumt davon, seine wahre Liebe zu finden. Und auch Julia, die Tochter der Capulets, sehnt sich nach der großen Liebe. In einem gefühlvollen Slowfox singen beide von ihrer Sehnsucht.

Als die Capulets einen Ball veranstalten (Wiener Walzer), mischen sich auch Romeo und seine Freunde maskiert unter die Gäste. Auf dem Ball begegnen sich Romeo und Julia und verlieben sich unsterblich ineinander. An dieser Stelle erklingt zum ersten Mal das musikalische Hauptthema „A Time For Us“. Dieser langsame Walzer zieht sich wie ein roter Faden durch die Choreographie und repräsentiert die unsterbliche Liebe zwischen Romeo und Julia.

Doch Romeo muss den Ball verlassen (Quickstep). Spät in der Nacht kehrt er zum Haus der Capulets zurück. Er hört Julia, die auf dem Balkon stehend von ihrer Liebe zu ihm spricht. Er gibt sich zu erkennen und gesteht auch ihr seine Liebe. Die beiden beschließen, so schnell wie möglich zu heiraten. Wieder erklingt der langsame Walzer, jedoch nicht mehr zart und scheu, sondern voller Kraft und Überzeugung.

Am nächsten Tag kommt es auf dem Marktplatz erneut zu einem Zusammentreffen zwischen den Montagues und Capulets. In einem dramatischen Tango duellieren sich Tybalt, der Vetter Julias, und Mercutio, der beste Freund Romeos. Romeo geht zwischen sie, in diesem Moment bringt Tybalt Mercutio heimtückisch eine tödliche Wunde bei und flieht. Sterbend verflucht Mercutio die streitenden Häuser. Romeo ist außer sich vor Wut, und als Tybalt zurückkehrt, zieht Romeo seinen Degen und tötet ihn.

Der Tod von Tybalt und Mercutio löst bei den beiden Familien Trauer aus. Auch Romeo selbst ist verzweifelt. Als Strafe für seine Tat wird er in die Verbannung geschickt, das bedeutet Abschied von Julia. Julia trauert um ihren Vetter Tybalt, noch mehr jedoch über ihre Trennung von Romeo. Im folgenden Slowfox drückt das Cello den ganzen Schmerz der beiden Liebenden aus, den sie in einer letzten gemeinsamen Nacht miteinander teilen. Dann jedoch muss Romeo nach Mantua fliehen.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

[estler@tanzsport.de](mailto:estler@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

TSC Schwarz-Gold Göttingen

Standard / Seite 3

Der Quickstep, der Romeos Flucht darstellt, mündet in einen Tango, der zunächst leise beginnt, sich dann jedoch immer weiter steigert, als die Handlung ihrem Höhepunkt entgegen strebt: Julia hat von Bruder Lorenzo ein Gift erhalten, das sie scheinot werden lässt. Romeo soll darüber Nachricht erhalten und sie aus der Familiengruft der Capulets befreien. Doch die Nachricht erreicht Romeo nicht. Stattdessen berichtet ihm sein Diener, dass Julia tot sei. Voller Verzweiflung kauft er sich Gift und macht sich auf den Weg zurück nach Verona. Als er Julia in der Gruft vorfindet, glaubt er, seine große Liebe für ewig verloren zu haben und nimmt das tödliche Gift. Kurz darauf erwacht Julia. Sie entdeckt den toten Romeo und begreift, dass ihr Plan fehlgeschlagen ist. Sie küsst ihn ein letztes Mal und ersticht sich mit seinem Dolch.

So sind die beiden Liebenden zuletzt im Tode vereint. Ein letztes Mal erklingt der langsame Walzer und bildet den Abschluss des Bewertungsteils.

Die Musik stammt aus den Filmen von Franco Zeffirelli und Baz Luhrmann sowie dem französischen Musical und wurde von Benny Gebauer extra neu für die Göttinger Mannschaft arrangiert.

Enge Bilder, fließende Übergänge, schnelle Bilderwechsel und dynamisches Tanzen bestimmen die Choreographie „Romeo und Julia“ des Göttinger A-Teams.

**Outfit**

Kleider: Idee Anke Poppinga, Ausführung: Edda Hsu

**Sonstiges**

Altersdurchschnitt 19,7 Jahre. Der Mannschaft gehören 16 Damen und zehn Herren an. Die meisten gehen noch zur Schule oder studieren. Länger als fünf Jahre tanzt niemand in der Formation. In der Saison beträgt die wöchentliche Trainingszeit 20 Stunden.

**Stand**

November 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### 1. TC Ludwigsburg A-Team

Standard / Seite 1

**Trainer/innen  
besteht seit /  
Erfolge**

Dagmar und Norman Beck  
1983  
Weltmeister 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1995, 1996, 2007,  
2009 (= 10 Mal)  
Vizeweltmeister 1984, 1991, 1992, 1993, 1994, 1997, 2008  
Dritter der WM 2004  
Europameister 1987, 1988, 1989, 1996, 2009  
Vize-Europameister 1986, 1990, 1991, 1992, 1993, 1995, 1997, 2005  
Dritter der EM 1994, 2001, 2006, 2008  
Deutscher Meister 1985, 1986, 1987, 1988, 1992, 1993, 1996, 2006, 2007,  
2008, 2009 (11 Mal)  
Deutscher Vizemeister 1984, 1989, 1990, 1991, 1994, 1995, 2001, 2002, 2003,  
2004  
Vierter der WM 2001, 2006  
**Triple (DM, EM, WM):** 1987, 1988, 1996, 2009

**Musik**

Barcelona. Die Musik wurde von **Benjamin Köthe** arrangiert und in den **Bauer-Studios** in Eglosheim vor den Toren Ludwigsburgs eingespielt.

Tanz	Titel	Komponist	Dauer
Einmarsch	Barcelona	Freddie Mercury	00:33:45
Tango	Barcelona	Freddie Mercury	00:09:21
Langsamer Walzer	Barcelona	Freddie Mercury	00:28:56
Quickstep	Barcelona	Freddie Mercury	00:23:72
Tango	Barcelona	Freddie Mercury	00:11:25
Slowfox	Barcelona	Freddie Mercury	00:29:25
Tango	The Fallen Priest	Freddie Mercury	00:29:65
Langsamer Walzer	Barcelona	Freddie Mercury	00:32:53
Wiener Walzer	Barcelona	Freddie Mercury	00:18:32
Tango	Made in Heaven	Freddie Mercury	00:04:09
Wiener Walzer	Made in Heaven	Freddie Mercury	00:11:41
Quickstep	How Can I Go On	Freddie Mercury	00:17:56
Tango	How Can I Go On	Freddie Mercury	00:04:68
Slowfox	How Can I Go On	Freddie Mercury	00:05:67
Tango	Barcelona	Freddie Mercury	00:41:41
Ausmarsch	Barcelona	Freddie Mercury	00:55:66

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### 1. TC Ludwigsburg A-Team

Standard / Seite 2

#### Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation:

Zum berühmten Duett von Freddy Mercury und Montserrat Caballé hat das Trainerehepaar Norman und Dagmar Beck mit fast doppelt so vielen Bildwechseln, drei in sich drehenden Bildern und 35 Takten pro Minute die am dichtesten gepackte Standardchoreografie aller Zeiten geschaffen, die mit zahlreichen Höhepunkten aufwartet:

Unter anderem verkörpern die 16 Tänzer gleich zum Auftakt mit der "Schwebenden Krone" (mit den Damen als Feuervogel) das Symbol des bedeutendsten Hardrocksängers der vergangenen 30 Jahre. Mit elf wechselnden Bildern allein in den ersten 60 Sekunden (!) wird der Hauptteil furios eingeläutet. Hochwertiges Standardtanzen, klare, nachvollziehbare Bilder, die dem Betrachter in jeder Phase den Rückschluss zwischen Musik und Darstellung erlauben, perfekte Reihen auf engstem Raum und schnelle Stilwechsel gipfeln in den offenen Takten, in denen die Tänzer ihr Allround-Talent beweisen: Mit 12 synchron um die Herren gedrehten Spindrehungen setzen die Damen einen Meilenstein im Standardformationstanz und zeigen, dass auch Einzeltakte auf S-Klassenniveau vertanzt werden können.

Die Tangoachterreihe mit ihren sechs Drehungen läutet das Finale ein, bis sich das Team im Ausmarsch mit einer letzten Hymne auf die Stadt "Barcelona", der Heimatstadt Caballés, vom Publikum verabschiedet.

#### Kleidung

Irmtraud Fröscher, seit über 22 Jahren für die Kleider der Standardformation verantwortlich. Die Farbe ist Programm: Gold.

#### Sonstiges

Durchschnittsalter 21,8 Jahre. Bandbreite 16 bis 33 Jahre. Überwiegend SchülerInnen und StudentInnen, 10 Mal S-Klasse, 6 Mal A-Klasse.

#### Stand

November 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### 1. TC Ludwigsburg B-Team

Standard / Seite 1

**Trainer/innen  
besteht seit /  
Erfolge**

Christian Keller(seit neun Jahren), Patrick Völcker (seit drei Jahren)  
Das Ludwigsburger B-Team war schon einmal 1998 in der ersten Bundesliga. 2004 wurde das B-Team als Nachwuchsformation des 1. TC Ludwigsburg neu aufgebaut. Innerhalb zwei Saisons gelang es dem jungen Team (Durchschnittsalter: 19,5 Jahre) mit der Choreografie „Tanz der Galaxien“ von der Regionalliga Süd über die 2. Bundesliga direkt in die 1. Bundesliga aufzusteigen (2006) und sich einen Platz im Großen Finale zu sichern. 2008 stieg die Mannschaft ab und 2009 wieder auf.

**Musik**

Dreamworlds - Die Musik wurde von Fantasy- und Animationsfilmen wie „Antz“, „Shrek“, „The Emperors new Groove“ oder „Pearl Harbour“ entliehen, von Benjamin Köthe arrangiert und in den Bauer-Studios in Eglosheim bei Ludwigsburg eingespielt.

Tanz	Titel	Dauer	Zeit	Komponist	Film
Einmarsch	The Colony	0:39	0:39	Harry G.-Williams	Antz
Langs. Walzer	Fairytales	0:37	1:16	Williams/Powell	Shrek
Tango	Transformation	0:39	1:45	Williams/Powell	Shrek
Slowfox	The End	0:18	2:03	Williams/Powell	Antz
Wiener Walzer	The End	0:16	2:19	Williams/Powell	Antz
Quickstep	Run, Llama, run	0:19	2:38	John Debney	Ein Königreich für ein Lama
Tango	Z's Theme	0:15	2:53	Williams/Powell	Antz
Quickstep	Run, Llama, run	0:22	3:15	John Debney	Ein Königreich für ein Lama
Langs. Walzer	The End	0:19	3:34	Williams/Powell	Shrek
Wiener Walzer	The End	0:16	3:50	Williams/Powell	Shrek
Slowfox	There you'll be	0:44	4:34	Hans Zimmer Dianne Warren	Pearl Harbour
Tango	Csardas by Monty	0:29	5:03	Vitorio Monty	Sissi
Ausmarsch	The Big Shoe	0:40	5:43	Williams/Powell	Antz

**Choreographie**

Aus der Pressinfo der Formation  
Eine bewährte Choreografie zur Musik „Dreamworlds“ (A-Team 2006) gewinnt durch zahlreiche Änderungen nochmals an Attraktivität. Das schwingbetonte Tanzen in Verbindung mit gekonnten Bilderwechseln vermittelt eine tolle Homogenität. Vor allem die Abwechslung zwischen eindringlichem Basictanzen im Langesamen Walzer und Slowfox und der Aggressivität der Tangos macht den Reiz aus.

**Sonstiges**

Die Altersspanne reicht von 15 bis 35 Jahren, der Durchschnitt beträgt genau 20 Jahre. Die Hälfte der Aktiven geht noch zur Schule.

**Stand**

November 2009 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg**

**Standard / Seite 1**

**Trainer/innen** Andrea Grabner, Rüdiger Knaack, Fikret Bilge. Choreograph: Rüdiger Knaack

**besteht seit / Erfolge** Gegründet 2001. Nach nur zwei Jahren tanzt sich die Mannschaft in die 2. Bundesliga, zwei Jahre später schafft sie bereits den Sprung in die erste Liga. 2005 steigt die Mannschaft als Siebte der DM ab, es folgt der sofortige Wiederaufstieg. Als bester Aufsteiger seit 1993 erreicht die Mannschaft in der Saison 2007/08 den 4. Platz sowohl auf der Deutschen Meisterschaft als auch auf allen Turnieren der 1. Bundesliga.  
4. DM 2007, 2008, 2009

**Musik** Abba. Arrangement: Michael Högl, Einspielung: Isar 1 Audioproduktion

Tanz	Titel	Zeit
Einmarsch	Dancing Queen	37 sec
Tango	Dancing Queen	13 sec
Wiener Walzer	Dancing Queen	3 sec
Slowfox	Dancing Queen	7 sec
Langsamer Walzer	I have a dream	11 sec
Slowfox	I have a dream	18 sec
Tango	Mamma mia	19 sec
Quickstep	Mamma mia	13 sec
Wiener Walzer	Super Trouper	20 sec
Tango	Super Trouper	8 sec
Langsamer Walzer	Super Trouper	15 sec
Quickstep	Gimme! Gimme! Gimme!	12 sec
Langsamer Walzer	Chiquitita	40 sec
Slowfox	Chiquitita	16 sec
Wiener Walzer	Chiquitita	18 sec
Quickstep	Waterloo	21 sec
Tango	The winner takes it all	33 sec
Ausmarsch	Take a chance on me	22 sec
Ausmarsch	Thank you for the music	33 sec

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de





# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg**

**Standard / Seite 2**

**Choreographie**

Aus der Pressemappe der Formation:

„Abba“ ist im Vergleich zum Vorgänger „Whitney“ deutlich schneller und anspruchsvoller. So geht z. B. der Einmarsch direkt in einen mitreißenden Tango über, den Tänzern wird erst in der Mitte der Choreographie die erste und einzige knapp 3 sec. Pause gewährt. Sowohl die Quickstep 8er Reihe, die dann im WW um 90 Grad schwenkt, als auch die lange Tangoreihe ganz zum Ende der Darbietung verlangt dem Team ein höchstes Maß an Konzentration ab. Wie es für die Arbeit von Rüdiger Knaack typisch ist, wurde besonderer Wert auf kompakte Bilder mit schnellen Bilderwechseln gelegt. Zusammen mit Andrea Grabner und Fikret Bilge feilte er immer wieder an kleinen Passagen, an Übergängen und Bildentwicklungen. Dabei wurde auch größter Wert auf die tänzerische Fortentwicklung des Teams gelegt.

**Outfit**

Yvonne Stephan, Bremen.

Die Damen tragen strahlende türkisblaue „Hosenkleider“. Die Hose unter dem langen sanft und weich schwingenden Rock wurde ab dem Knie mit extra weitem Schlag versehen. Dieses modische Element war in den 70er Jahren genauso typisch wie der extra große Hemd- bzw. Blusenkragen, der ebenfalls in dem Entwurf wieder zu finden ist.

Besondere Details sind der Gürtel und der Ausschnitt aus vielen aufwendig gearbeiteten strassbesetzten „Kringeln“.

**Sonstiges**

Altersdurchschnitt: 22,4 Jahre (von 13 bis 30). Die TänzerInnen sind überwiegend in der A- und S-Klasse.

Der Club zählt mit rund 500 Mitgliedern zu den größten Vereinen in Bayern.

**Stand**

November 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

[estler@tanzsport.de](mailto:estler@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**Aachener TSC Blau-Silber**

**Latein / Seite 1**

**Trainer/innen**

Dirk Reißer, Cheftrainer (erfolgreicher Einzel- und Formationstänzer, Weltmeister mit dem TSC Schwarz-Gelb Aachen 1992 und 1998)  
Roman Frieling, Tanzlehrer und Trainer (erfolgreicher Profitänzer und Formationstrianer)  
Thomas Rath, Co-Trainer (Weltmeister 1997, 1998 TSC Schwarz-Gelb Aachen)  
Bernhard Liebenoff, Co-Trainer (1996-1998 Weltmeister TSC Schwarz-Gelb Aachen)  
Dr. Arne Barinka, Coach

**besteht seit /  
Erfolge  
Durchschnittsalter  
Musik**

2005: Abspaltung vom TSZ Aachen. Aufstieg in die 1. Bundesliga am Ende der Saison 2008/2009  
24 Jahre.  
**Thunder.** Idee: Arne Barinka. Produktion: Arne Barinka, Dirk Reißer, Knut Kornatz. Arrangement und Studio: audioworks Velbert, Knut Kornatz

Die Titel:

Thunder (Text/Musik: Mortimer, Anthony Michael, Interpret: East 17)  
Thunderstruck (Text/Musik: Angus Young, Malcolm Young, Interpret: AC/DC)  
Farewell (Musik: Kivilaakso, Perttu Paeivioe Kullervo, Interpret: Apocalyptica )  
Lightning in the sky (Text/Musik: Santana, Devadip; Solberg, Christopher James)  
Durch den Monsun (engl. Fassung: Through the Monsoon, Interpret: Tokyo Hotel)

**Choreographie**

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Thunder lebt von der Dynamik der Musik und Bewegungen: Am Anfang ist die Choreographie sehr treibend und aggressiv, der Rumba-Mittelblock bildet einen scharfen Kontrast mit sehr weichen und tänzerischen Elementen. Am Ende zieht nochmal der Sturm auf, der bis zum letzten Takt durch die geballte Energie des Teams auf den Zuschauer übertragen wird.

Der Hauptteil beginnt mit einem „Wind“ über acht Schläge als Zeichen für das Entstehen des Unwetters; die darauffolgenden Samba-Running Promenades symbolisieren das unnachgiebige Drängen und Heraufziehen des Sturms und enden mit einem explosivem „Wischer“ der Damen in atemberaubendem Tempo. Im folgenden Paso Doble zeigt das Team eine 8er-Längsreihe, die vom linken Flächenrand bis zur Mitte zieht und durch eine spanische Sit-Position für die Damen und einer abschließenden Drehung fixiert wird: Eine Herausforderung für jedes Latein-Team, denn jeder Fehler ist durch die zentrale Position auf der Mitte einseh- und kontrollierbar.

Im Rumba-Mittelblock kehrt kurzzeitig ein wenig Ruhe in den Sturm. Des weiteren zeigt die Mannschaft neben einer acht-schlägigen Damen-Pirouette „Potstirrer“ auf gestrecktem Bein ebenfalls einen „Bodenpostirrer“ über sieben Schläge mit integriertem Aufstehen der Damen während des Drehens.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Aachener TSC Blau-Silber

Latein / Seite 2

#### Choreographie Fortsetzung

Im letzten Block grollt erneut das Unwetter heran und zieht den Zuschauer in seinen Bann. Das 24-schlägige Roundabout beginnt das Team auf zwei Längsreihen, bevor es ab Schlag neun in zwei ineinander geschachtelte Vierecke zieht. Mit einem Damenwischer wird das Bild fixiert, doch schon direkt im Anschluss tauschen Herr und Dame ihre Position und lassen einen zweiten Wischer über das Parkett wirbeln.

Der letzte Paso Doble auf einer Querreihe sowie der Cha Cha Cha in getrennten Damen- und Herrenblöcken fordern den letzten Funken Energie unseres Teams, bevor das Ende des Hauptteils mit einem grollenden „Thunder“ abschließt.

#### Outfit Sonstiges

Die Mannschaft besteht aus „alten Hasen“ und Nachwuchskräften. Alfred Boese tanzt seine 20. Saison und hat bereits 95 Turniere absolviert. Die Durchschnittswerte: 7 Saisons, 31 Turniere je Tänzer/in

#### Stand

November 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

#### Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

#### Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

FG TSZ Aachen / TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß A-Team

Latein / Seite 1

**Trainer/innen** Oliver Seefeldt, Patrick van Tetering

**besteht seit / Erfolge** Im Juni 2008 schlossen der TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß und das TSZ Aachen sich zu der Formationsgemeinschaft Aachen-Düsseldorf zusammen. Damit bilden die beiden Traditionsvereine ein Novum in der Bundesliga. Die erste Saison beendete das neue Team mit dem vierten Platz.  
2009: 4. DM

**Durchschnittsalter Musik** 26 Jahre  
**Himmelsstürmer – Beyond the New Horizon**  
Idee: Oliver Seefeldt, Patrick van Tetering.  
Produktion: Michael Högl, Benjamin Köthe, Oliver Seefeldt, Patrick van Tetering  
Arrangement: Michael Högl, Benjamin Köthe  
Studio: Bauer-Studios  
Techn. Leitung: Michael Högl, Benjamin Köthe  
Einspielung durch Musiker der Münchner Philharmoniker

<u>Min:Sek</u>	<u>Titel</u>	<u>Written by</u>	<u>Interpret</u>
00:44	Top Gun Anthem	Harold Faltermeyer	--
00:28	Top Gun Anthem	Harold Faltermeyer	--
00:36	Playing with the boys	Kenny Loggins, Peter Wolf, Ina Wolf	Kenny Loggins
01:14	There you'll be	Diane Warren	Faith Hill
00:33	Heaven for everyone	Roger Taylor	Queen
00:24	Eigene Komposition	Högl/Köthe	--
00:26	Broken wings	Richard Page, Steve George, John Lang	Mr. Mister
00:49	Nothing's gonna stop us now	Albert Hammond, Diane Warren	Starship
00:32	St. Elmo's fire	David Foster, John Parr	John Parr

**Choreographie** Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):  
**„Kein Mensch beginnt er selbst zu sein, ehe er nicht seine Vision gehabt hat.“**  
Von diesen Visionären erzählt der Schriftsteller Alex Capus in seinem Bestseller „Himmelsstürmer“. Er zeichnet die Lebensspuren kleiner, unbedeutender Leute nach, die unbeirrbar zuversichtlich an ihre Fähigkeiten und Träume glaubten. Sie erfanden das Luftschiff, schufen ein weltberühmtes Wachsfigurenkabinett und machten Amerika ein Stück größer.

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

FG TSZ Aachen / TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß A-Team

Latein / Seite 2

### Choreographie

Visionäre müssen kämpferisch und mutig, ja manchmal auch etwas tollkühn sein. In jedem Falle müssen sie hart arbeiten und von ihrer Sache überzeugt sein. Dies spiegelt in vollem Maße wieder, was den Formationstanz überhaupt ausmacht: Alleingänge und Übertreibungen vermeiden, statt dessen den Teamgedanken leben, daraus Kraft ziehen, um diese dann wieder auf die Fläche zu projizieren. Verschiedene Auffassungen zu bündeln, eine gemeinsame Vision zu formulieren sowie Ziel orientiert und selbstbewusst daran zu arbeiten, das bedeutet:

#### **„Neue Horizonte erreichen.“**

Besonderes Augenmerk wird auf „ganz viel Tanzen“ mit einer sehr starken Verbindung im Paar gelegt, ohne formationsspezifische Merkmale, wie schnelle Bilderwechsel und Gleichheit, vermissen zu lassen. Dabei herrscht über die gesamte Choreographie eine sehr hohe Geschwindigkeit vor. So gibt es beispielsweise einen fließenden Übergang vom Einmarsch zum Hauptteil. Das akustische Signal wird vertanzt, um sodann direkt eine 12er-Pirouette mit ansteigender Geschwindigkeit zu tanzen, die dann ohne Pause in einen Jive überleitet.

Es folgt ein großer Rumba-Block, der geprägt ist von „Contra-Balance“ und zusätzlich erschwert wird durch kurzweilige Rhythmuswechsel.

Den Abschluss des ersten Choreographieteils bietet ein sensationelles Roundabout über insgesamt 32 Schläge mit einem extrem hohen Schwierigkeitsgrad. Ausgehend von einer Doppeldiagonale wandern die Paare zunächst auf eine 8er-Diagonale, um sodann nach einem Bodenwischer auf eine gerade 8er-Reihe zu schwenken, mit zwei Rauten nach links und rechts in ein neues Bild zu wechseln und nun mit Wischer und Todesspirale zu enden. Im zweiten Teil erwartet die Zuschauer ein sehr spezielles Jive-Solo sowie Bodenpirouetten zur Musik „Broken Wings“. Das Finale bestimmen 8er Damenspinn um den Herren (Wind), gefolgt von Sambarollen in einer passgenauen, musikalischen Abstimmung.

### Outfit

Entwurf: Oliver Seefeldt / Michael Klinkhammer, Umsetzung und Fertigung: Michael Klinkhammer.

Damen: in „Lagune-Blau“ (Barbados). Basis für den Body des Damenkleides bietet ein Paillettenstoff, der zusätzlich mit je 5 m Paillettenfransen und mehreren tausend Swarovski-Strasssteinen ausgekleidet wird.

Herren: Schwarz mit Strassapplikation und -auszierung.

### Physiotherapie

Götz Ströhle

### Sonstiges

Von Ende März bis zur DM im November 2009 haben die Tänzerinnen und Tänzer insgesamt 486 Stunden Formationstraining sowie vier Trainingslager absolviert.

### Stand

November 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Grün-Gold-Club Bremen A-Team

Latein / Seite 1

**Trainer/innen  
besteht seit /  
Erfolge**

Roberto Albanese, Uta Deharde, Sven Emmrich  
2009: 1. WM, 2. EM, 1. DM. Das A-Team hat die DM 2008, alle fünf Bundesliga-  
turniere 2009 sowie die DM 2009 jeweils mit allen Einsen gewonnen.  
2008: 1. EM, 1. British Open, 1. DM, 2. WM  
2007: 1. EM, 1. DM, 1. WM (zusammen mit TSG Bremerhaven)  
2006: 2. EM, 2. DM, 1. WM  
2005: 1. DM, 2. WM, 2. EM  
2004: 1. DM, 2. WM, 2. EM  
2003 zweiter Platz DM und Bundesliga-Saison 2003/2004  
2002 Aufstieg in die erste Bundesliga, vierter Platz auf der Deutschen  
Meisterschaft und in der Bundesliga-Saison 2002/2003.  
1987 (damals im TSC Schwarz-Silber Bremen, der seit Januar 2002 mit dem  
Grün-Gold-Club vereint ist).

**Durchschnittsalter  
Trainingsaufwand**

23 Jahre  
14 Stunden wöchentlich (vier Trainingstage), vor Turnieren Wochenend-  
Trainingslager mit täglich bis zu neun Stunden Training.

**Musik**

**Siamo noi**

Arrangement: Benny Gebauer

Titel	Tanz	Zeit
Victory	Einmarsch	0:44
Victory	SA, RU, SA, PD, CC, PD	1:22
Strani amori	RU	0:22
Su di noi	CC, JI, CC, JI	0:30
El Perompom Pero	PD, SA	0:36
Vivimi	RU, SA	0:33
Tu (Mozart 40. Sinf.)	CC, JI, SA, CC	1:06
Cocorito, Samba on Cue		
Cocorito		
La mia banda suona rock	SA (Ausmarsch)	0:33

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom  
Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

Grün-Gold-Club Bremen A-Team

Latein / Seite 2

**Thema**

Siamo noi (Das sind wir)

Aus der Pressemappe der Formation:

Wir sind ein Team. Wir sind eine geschlossene Gemeinschaft. Auf der Fläche sind wir zwanzig Personen, eine Einheit. Wir sind leidenschaftliche, begeisterte Tänzer. Wir zeigen lateinamerikanische Formationstänze in Perfektion – das ist unser Antrieb. Wir wollen alles erreichen und Grenzen versetzen, den Traum leben, durch Ehrgeiz alles schaffen zu können. Die A- und die S-Klasse sind unsere Heimat im Einzeltanzen, der Trainingssaal ist unser zu Hause. An unseren Höchstschwierigkeiten wachsen wir auf unserem Weg durch 46 Bilder in 21 Tanzwechseln – und auf diesem gemeinsamen Weg lassen wir niemanden zurück. **So sind wir!**

**Choreographie  
Fortsetzung**

Die Trainer

Wir sind ein Team. Wir sind eine geschlossene Gemeinschaft. Neben der Fläche sind wir drei Trainer eine Einheit. Wir haben den Anspruch, die schwierigsten Choreographien zu den aufwendigsten Musiken zu erstellen und perfekt bei jedem Turnier zu zeigen. Musikalisch arbeiten wir mit Benny Gebauer und den Münchner Philharmonikern. Wir wollen uns jedes Jahr steigern und verbessern - das ist unser Ehrgeiz. Wir erwarten von den Tänzern technisches Können auf höchstem Niveau - und den Willen, sich weiter zu entwickeln. **So sind wir!**

Gemeinsam sind wir das Grün-Gold-Club Bremen A-Team.

**Gemeinsam sind wir stark!**

**Sonstiges**

18 Personen im Kader des A-Teams, überwiegend in der A- oder S-Klasse.  
Durchschnittsalter: 24 Jahre

**Stand**

Dezember 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Grün-Gold-Club Bremen B-Team

Latein / Seite 1

**Trainer/innen** Uta Deharde, Roberto Albanese, Kai Widhalm

**Erfolge** 2009: 3. DM, 2008: 3. DM, 2007: 4. DM, 2006: 4. DM, 2005: 4. DM, 2004: 3. DM  
In nur fünf Jahren gelang dem Team der Aufstieg aus der Landesliga über Ober-, Regional- und zweite Bundesliga bis in die erste Bundesliga. Trainerin Uta Deharde: „Das beste B-Team aller Zeiten.“

**Durchschnittsalter** 22 Jahre  
**Musik** Rocky (A-Team 2006)

Titel	Tanz	Besonderheiten	sec
Komposition B.Gebauer	Einmarsch		44
Eye of the tiger	Paso		20
"	Cha Cha		14
"	Rumba		27
Gonna fly now	Kette		5
"	Samba		19
"	Rumba		5
"	Samba		10
"	Paso		4
"	Piru	Piru	8
Far from over	Jive		16
"	Samba	Rdbt	18
"	Jive		15
Final bell	Rumba		31
"	Cha Cha		11
"	Samba		5
Burning heart	Paso		8
"	Cha Cha		8
"	Paso		25
Gonna fly now	Samba	Rdbt	10
"	Rumba		7
"	Samba		18
Hearts on fire	Ausmarsch		41

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de





# Tanzsport Info Service

## Formationen

### Grün-Gold-Club Bremen B-Team

Latein / Seite 2

#### Sonstiges

Noch nie hatte ein B-Team einer Lateinformation mehr als den fünften Platz auf einer Deutschen Meisterschaft erreicht. Das B-Team des Grün-Gold-Clubs holte 2004 den dritten Platz und bildet damit das Latein-Pendant zu dem B-Team des Braunschweiger TSC, das 1991 den dritten Platz in der Standardsektion belegte. 2008 belegte das B-Team erneut den dritten Platz auf der DM.

Der aktuelle 22 Personen starke Kader des B-Teams umfasst B- und A-Tänzer und Tänzerinnen.

Stand

November 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

#### Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

#### Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
[estler@tanzsport.de](mailto:estler@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

### TSG Bremerhaven A-Team

Latein / Seite 1

- Trainer** Michael Albers: in der A-Formation aktiv bis 2008, 3 Mal Weltmeister  
 Martina Ramrath: Formationstänzerin von Landes- bis 1. Bundesliga  
 Fred Koellner (beratend unterstützend), 1983-1993 im A-Team, 5 x Weltmeister  
 Horst Beer (beratend unterstützend, Cheftrainer der TSG Bremerhaven). Das A-Team gewann unter Horst Beer 20 Deutsche Meisterschaften, 10 Europameisterschaften, 14 Weltmeisterschaften.
- Trainingsaufwand** Seit Anfang August 2003 trainieren die 21 Mannschaftsmitglieder die neue Choreographie. Insgesamt wurden 320 Stunden (sechs Tage pro Woche) investiert.
- Durchschnittsalter** 22 Jahre (von 16 bis 32 Jahre)
- Titel** Weltmeister 1977, 79, 80, 81, 83, 84, 85, 87, 91, 94, 95, 2000, 2001, 2007 zusammen mit Grün-Gold-Club Bremen (= 14 Mal)  
 Vizeweltmeister 82, 86, 88, 89, 92, 99  
 Dritter der Weltmeisterschaft 93, 96, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006  
 Europameister 1978, 79, 81, 91, 92, 95, 96, 98, 2000, 2002 (= zehn Mal).  
 Vize-Europameister 1982-90, 93, 94  
 Dritter der Europameisterschaft: 1997, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008  
 Deutscher Meister 1977-1981, 1983-1985, 1987-1990, 1992, 1994, 1997, 1999, 2000, 2001, 2003, 2006 (= 20 Mal)
- Musik** Miami Latin Stars. Idee und Zusammenstellung: Horst Beer. Arrangeur: Benny Gebauer. Tonstudio: All Right Music

Tanz	Titel		sec
Einmarsch	Rhythm is gonna get you	Gloria Estefan	48
Samba, Cha Cha, Samba	Miami	Will Smith	28-16-26
Jive, Cha Cha, Jive	Americanos	Brian Setzer	22-15-21
Rumba, Paso, Rumba, Paso	Maybe	Enrique Iglesias	12-16-32-17
Cha Cha, Samba	Rhythm is gonna get you	Gloria Estefan	20-28
Ausmarsch	Miami	Will Smith	46

- Choreographie** Aus der Pressemappe der Formation  
 Die neue Choreographie besteht aus 42 Endbildern und vielen Zwischenbildern. Das Opening verspricht mit seinen ersten 8 Takten schon zu einem Markenzeichen der neuen Produktion zu werden. Es folgt eine partymäßige Atmosphäre auf der Tanzfläche, die in einer präsentativen Samba zu der Musik von Gloria Estefan mit „Rhythm is gonna get you“ die Eröffnung beschließt.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**  
 Tel. (0 69) 677 3678-0  
 Fax (0 69) 677-285-30  
 E-Mail: sander@tanzsport.de

**Dr. Falko Ritter**  
 Tel. (0 22 26) 53 84  
 Büro (02 28) 14 21 60  
 ritter@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSG Bremerhaven A-Team**

**Latein / Seite 2**

Will Smith hat mit seinem Titel „Miami“ die heutige Atmosphäre in der Metropole Florida besungen und dieser Titel ist auch Grundlage für den eigentlichen Beginn der Choreographie.

Die 8 Herren präsentieren nach den ersten 5 Samba-Takten einen Herrensapat. Eine weitere Schwierigkeit ist das Round-About am Ende der 1. Samba, das durch einen neuen Eingang ein Höchstmaß an Balance von den Tänzerinnen erfordert. Die schnellen Bilderwechsel der ersten Samba werden durch die sich kreuzenden Reihen im anschließenden Cha Cha noch gesteigert und enden in 10 um den Partner routierende Drehungen der 8 Damen. Ohne Verlust der Durchgängigkeit wird die nächste Samba gezeigt, die als Ende ein wanderndes Round-About mit abschließendem Bodenwischer als Übergang zum ersten Jive beinhaltet.

Die TSG-Herren waren die ersten, die einst ein Jive-Solo geboten haben. Auch die neue Choreographie enthält wieder ein spektakuläres Herren-Jive-Solo, gefolgt von charakteristischen Jive-Figuren. Der Jive-Titel „Americanos“ von dem Orchester Brian Setzer beschließt das erste Drittel der Choreographie mit einem Feuerwerk an Tempo und Dynamik.

Eine Rumba eröffnet den Mittelteil, gefolgt von einem Paso doble mit Twists und Achsen, die den Übergang zur 2. Rumba bilden. „Maybe“ von Enrique Iglesias, eine gefühlsbetonte Ballade, deren tänzerischen Umsetzung die Mannschaft mit allen technischen Fertigkeiten präsentiert, endet mit 12 Lankenau-Pirouetten. Der folgende 2. Paso doble endet mit einer Kettenreaktion in einer 8-er Linie.

Das Finale beginnt mit einem mitreißendem Cha Cha von J. LO, gefolgt von einer Samba. Die letzte Samba zeigt Rechts- und Linksrollen, Promenaden-Runs, Batucadas und Salsa-Elemente.

Im Ausmarsch kommt der Salsa, der nicht zu den fünf im Turnier zu zeigenden Tänzen gehört, zu Ehren und wird vom Team facettenreich getanzt.

### **Sonstiges**

Die Tänzerinnen und Tänzer gehören überwiegend der A-Klasse an.

Stand

November 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniersgeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

### **Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 3678-0

Fax (0 69) 677-285-30

E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

### **Dr. Falko Ritter**

Tel. (0 22 26) 53 84

Büro (02 28) 14 21 60

[ritter@tanzsport.de](mailto:ritter@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven**

**Latein / Seite 1**

**Trainer/innen** Hendrik Höfken (32), Tanzsporttrainer u. Tanzlehrer.  
Claudio Bucchi (30), Sportwissenschaftler, ehem. 1.BL Tänzer in Dorsten.  
René Uhlen (32), kfm. Angestellter, Weltmeister 2006, Europameister 2007 mit GGC Bremen.

**besteht seit / Erfolge** 2003 1. Platz Oberliga West – Aufstieg in Regionalliga  
2006 1. Platz Regionalliga – Aufstieg in 2. Bundesliga  
2009 2. Platz 2. Bundeliga – Aufstieg in 1. Bundesliga zum ersten Mal in der 1. Bundesliga bzw. auf einer DM

**Durchschnittsalter** 25 Jahre

**Musik** Boogie Wonderland  
Das Thema „nach dem gleichnamigen Song der Gruppe „Earth, Wind and Fire“ ist die Weiterentwicklung des Aufstiegsthemas „The Rhapsody“ und verkörpert die untrennbare Verbindung von Musik und Tanz“ (Presstext der Formation)  
Idee: Hendrik Höfken, Claudio Bucchi  
Arrangement und Produktion: Knut Kornatz, Audioworks

Titel	Titel	Interpret	Zeit
Einmarsch	Smooth Criminal	M. Jackson	0:49
CC, PD, JI, SA, RU, CC	Boogie Wonderland	Earth Wind and Fire	1:12
TG, JI, RU, JI, SA	Objection Tango	Shakira	0:57
RU, SA, PD, CC	Hurt	Christina Aguilera	0:58
RU, SA, CC, Finale	Black Velvet	Allanah Myles	1:12
Ausmarsch	Boogie Wonderland	Earth Wind and Fire	0:31

### Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation:  
Die Choreographie wurde mit dem ständigen Bestreben, dem Gesamtbild mehr Bewegung, Präzision und Gefühl zu geben, bearbeitet. Letztendlich ist der Grundstock der Choreographie erhalten geblieben, dennoch hat sich jeder Tanz verändert und verbessert.  
Jeder Tanz geht nahtlos in den nächsten über, Bildwechsel werden mit tänzerischen Figuren gelöst. Es existieren bewusst keine getrennten Damen-Herren-Blöcke, um stets den Bezug zueinander zu bewahren. Die Bildwechsel entstehen niemals erzwungen, sondern aus der tänzerischen Bewegungsrichtung und Rotation, dennoch sind diese abwechslungsreich und überraschend, gut lesbar und harmonisch.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven**

**Latein / Seite 2**

**Choreographie/  
Fortsetzung**

Natürlich meistert das Team die klassischen Höchstschwierigkeiten des lateinamerikanischen Formationstanzes. In die Choreographie sind eingebettet: 16-fache Lankenau-Pirouetten im Cha Cha Tempo, ein wanderndes Roundabout, das sich über eine lange Mittelreihe entwickelt und in einer Bodenschleuder endet, und ein doppelter „Wind“ ebenfalls im Cha Cha Tempo.

**Outfit**

Damenkleider in Pink-Tönen, Schwarz-weißes Herren-Outfit mit Nadelstreifenhosen. Idee: Hendrik Höfken; Design und Ausführung: Michael Klinkhammer

**Stand**

November 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSC Residenz Ludwigsburg A**

**Latein / Seite 1**

**Trainer/innen** Florencio Garcia Lopez (DTV-Verbandstrainer Latein), Horst Beer, Bernd Nägele, Jürgen Neidlinger.

**besteht seit / Erfolge** 1989  
2006: 2. Platz in der 2. Bundesliga, damit Aufstieg  
2005 4. Platz in der 2. Bundesliga  
2004 2 x 6. Platz in der 1. Bundesliga  
2003: 2. Platz in der 2. Bundesliga, damit Aufstieg. Abstieg am Saisonende 2004.  
2006: Wiederaufstieg in die 1. Liga, Abstieg am Saisonende 2007.  
2007: Wiederaufstieg in die 1. Liga zum Saisonende 2008.  
2008/2009: 6. Platz in der Bundesliga

**Durchschnittsalter** 20,3 Jahre – deutlich verjüngt (Vorjahr 25,1 Jahre)

**Musik**

**Rhythm of Almas**

Arrangeur Dietrich Pinnhammer

Tonstudio Jorge Kosch

**Titel**

- Sympathy for the Devil Jagger/ Richard, ABKCO Music
- Turn on, Tune in, Cop out Norman Cook, Universal Music Publishing
- Knock on Wood Floyd/ Cropper, Irving Music
- Almaz Randy Crawford, Virginia Aaron Music
- I will survive Fekaris/ Perren, Perren-Vibes Music

**Choreographie – Ablauf**

Intro	0:40	Sympathy For The Devil
Samba1	0:18	Sympathy For The Devil
Rumba1	0:11	Sympathy For The Devil
Samba2	0:10	Sympathy For The Devil
CCC1	0:12	Sympathy For The Devil/ Turn on, Tune In, Cop Out
Paso1	0:11	Sympathy For The Devil
Jive1	0:16	Knock on Wood
Paso2	0:16	Sympathy For The Devil
Samba3	0:18	Sympathy For The Devil
Rumba2	0:11	Almaz
Paso3	0:25	Almaz
Rumba3	0:22	Almaz
Sambakette	0:11	Almaz
Samba5	0:20	Almaz
CCC2	0:22	Almaz
Jive	0:17	Almaz / I Will Survive
Samba5	0:24	Sympathy For The Devil
Outro	0:38	Sympathy For The Devil

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



# Tanzsport Info Service

## Formationen

TSC Residenz Ludwigsburg A

Latein / Seite 2

### Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Musikalisch baut „Rhythm of Almas“ auf den Titeln „Sympathy for the Devil“ aus dem Sound-track „Interview with a Vampire“ und „Almaz“ von Randy Crawford auf. 45 schnelle Bilderwechsel mit dem Schwerpunkt auf höchst paarbezogenes Lateintanzen spiegeln die kontroversen musikalischen Höhepunkte mit harten Rhythmen und sanften, intensiven Gefühlen wider:

Bereits beim Einmarsch geht man mit Contemporary-Elementen neue Wege, die einen klaren Kontrast zur folgenden rhythmisch-dynamischen Samba bilden und einen ersten Höhepunkt in einer gefühlvoll-weichen Rumba finden.

Im Paso Doble überrascht die Choreographie mit einer schnellen tiefen Potstir, welche direkt aus einem Sprung der Herren in eine tiefen Position geführt wird, gleich jedoch wieder von einem schnellen, hohen Wechsel in ein wanderndes Roundabout mit einer Doppelschleuder abgelöst wird.

Der zweite Teil beginnt mit einer klassischen Rumba und dem „Spiel“ zwischen Mann und Frau. Die Harmonie wird durch eine 16-er Diagonale im Paso Doble durchbrochen, stellt sich bei der folgenden Rumba jedoch wieder ein.

Mit einer 16-fachen, sich in Geschwindigkeit steigenden Lankenau-Pirouette wird das letzte Drittel eingeleitet, das sich mit zunehmender Geschwindigkeit vom Jive in die finale Samba steigert.

### Sonstiges

Die Mannschaft besteht überwiegend aus B-, A- und S-Klasse Tänzer. Junge Talente aus der gesamten Region Stuttgart wurden in die Mannschaft integriert. Neben Schülern, Auszubildenden und Studenten sind auch Bankkaufleute, Lehrer und Industriekaufleute im Team vertreten.

Stand

November 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

[estler@tanzsport.de](mailto:estler@tanzsport.de)



# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSZ Velbert**

**Latein / Seite 1**

**Trainer/innen  
besteht seit /  
Erfolge**

Astrid Kallrath, Markus Sónyi  
1997 (nach Neugründung des Vereins TSZ Velbert)  
2009: 3. EM, 2. DM, 3. WM  
2008: 2. DM, 3. WM  
2007: 3. DM,, 2006: 5. DM, 2005: 3. DM

1998 erster Start in der Landesliga, jährlicher Aufstieg bis 2002: Aufstieg in die 1. Bundesliga, Abstieg zum Saisonende; 2004 Wiederaufstieg und fünfter Platz in der Bundesliga am Saisonende.

**Durchschnittsalter  
Musik**

20,9 Jahre (Vorjahr: 24)

Thema: Fortis Nova. Arrangement: Benny Gebauer. Eingespielt von Musikern der Münchner Philharmoniker.

**Choreographie**

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt)

Das Thema Fortis Nova (Neue Stärke) symbolisiert die Veränderung, die wir in der vergangenen Saison eingeleitet haben und die durch einen extremen Generationswechsel in dieser Saison einen großen Schritt in eine neue starke Zukunft getan hat. Wir haben unsere bekannten Stärken, unsere tänzerische Qualität verbunden mit einer hohen Geschwindigkeit, die Einzigartigkeit unserer Konzepte, die Emotionalität und die Charakterstärke der Mannschaft und das unglaubliche Engagement des kleinsten Vereins in der 1. Bundesliga weiter ausgebaut. Unsere bisherigen Schwächen, die Synchronität und die Präzision, haben wir zu unseren neuen Stärken umgewandelt.

Wir spielen mit Dynamiken, mit Unterschieden, mit schnell und langsam, mit hart und weich, mit Power und Sanftheit und verpacken dies in emotionalen bombastischen Titeln, die die Kraft und die neue Stärke des TSZ Velbert perfekt ausdrücken.

Den von uns entwickelten „Doppelten Wind“ zeigen wir genauso wie 13 Pirouetten im Paso Doble, eine schwierige Wander-Roundabout-Variation und eine Bodenpirouette mit unmittelbar anschließendem stationärem Roundabout. Hinzu kommt eine 8er-Diagonale, die auf eine Mittel-Längsreihe schwenkt und in der wir Rumba-Basic in Reinkultur zeigen. Außerdem zeigen wir eine Slow-Motion-Samba, die gut und gerne als „Zeitlupen-Bewegungsstudie“ für exzellentes hochklassiges Tanzen bezeichnet werden darf. Im Einmarsch wagen wir darüber hinaus ein akrobatisches Meisterstückchen: ein Herr wird von zwei anderen Herren zu einem Spagatsprung in vier Meter Höhe hochgeworfen!

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0  
Fax (0 69) 677 285-30  
E-Mail: sander@tanzsport.de

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32  
Mobil 0172-935 15 31  
estler@tanzsport.de





# Tanzsport Info Service

## Formationen

**TSZ Velbert**

**Latein / Seite 2**

**Outfit**

Die Kleidung der Mannschaft zeigt vom ersten Augenblick an, dass wir angreifen wollen: die Damen in signalrot – im Vergleich zur vergangenen Saison mit ungewohnt viel Stoff, sehr elegant und doch sexy, die Herren in modernem lila mit zeitgemäßem Schnitt, der mehr an die Einzelsektion erinnert, die wir für die Formationssektion als wegweisend ansehen.

**Sonstiges**

Zur Europameisterschaft im September 2009 standen zwölf neue Leute im Team. Einer der „Neuen“ gibt als Hobby „Autofahren (Frankfurt-Velbert)“ an – er studiert eben in Frankfurt. Die Paare gehören überwiegend der A- und S-Klasse an. Als Basic-Lateintrainer arbeitet Wladislaw Lalafarjan seit der vergangenen Saison im Team mit. Der ehemalige erfolgreiche Tänzer im Amateur- und Profibereich hat den tänzerischen Leistungsstand der Mannschaft maßgeblich weiter entwickelt.

**Stand**

Dezember 2009 / sr

---

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

**Ulrike Sander-Reis**

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: [sander@tanzsport.de](mailto:sander@tanzsport.de)

**Heidi Estler**

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

[estler@tanzsport.de](mailto:estler@tanzsport.de)